

# SELBSTSTÄNDIGER ANTRAG

Gemäß § 41 K-AGO 1998

Als Mitglied(er) des Gemeinderates der Stadtgemeinde Feldkirchen überreiche(n) ich/wir in der Gemeinderatssitzung vom 27. April 2021 schriftlich dem Vorsitzenden einen selbständigen Antrag gem. § 7 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten in Verbindung mit § 41 K-AGO mit folgendem Inhalt:

**Der Gemeinderat wolle beschließen, ein Sucht-Präventionskonzept gemeinsam mit ExpertInnen/ProfessionalistInnen der Jugendarbeit in Feldkirchen, zu erarbeiten, sowohl finanzielle Mittel, als auch Räumlichkeiten für die Umsetzung bereit zu stellen und zu diesem Zweck einen Arbeitskreis „Sucht-Prävention“, welcher sich alle zwei Monate trifft und auch zur Vernetzung zwischen den einzelnen Einrichtungen dienen sollte, zu gründen. Darin sollten alle Einrichtungen der Jugendarbeit in Feldkirchen, SchulsozialarbeiterInnen, die Drogenambulanz und Drogenberatungsstelle ROOTS, NeuStart und ein Verbindungsbeamte/eine Verbindungsbeamtin des Bezirkspolizeikommando vertreten sein.**

## **Begründung:**

Die Covid-19 Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen rund um Home-Schooling, social distancing, Lockdown, nächtliche Ausgangssperren etc. stellen für Jugendliche und junge Erwachsene eine besonders starke Belastung dar. Bezogen auf den risikoreichen Konsum legaler und illegaler Substanzen haben sich bedenkliche Österreich und Europa weite Trends diesbezüglich verstärkt, diese sind auch in unserer Stadtgemeinde Feldkirchen wahrnehmbar. In den letzten Jahren haben sich die chemischen Zusammensetzungen vieler Party- und Freizeitdrogen verändert und zeichnen sich entweder durch einen sehr hohen Reinheitsgehalt aus, oder durch die Beimengung von teilweise sehr gefährlichen Streckmitteln. Außerdem werden vermehrt Research Chemicals, „Legal Highs“ und andere psychoaktive Substanzen konsumiert. Besonders gefährlich in diesem Zusammenhang ist die Verunreinigung von Cannabis mit synthetischen Cannabinoiden, durch die das Risiko einer Überdosierung und akuten schweren Vergiftungszuständen steigt. Weiters kann der Konsum zu Ohnmacht, Herzinfarkt und akuten Psychosen führen. Synthetische Cannabinoide werden im Global Drug Survey seit 2017 als eine der häufigsten Ursachen für medizinische Notfallbehandlungen genannt. In Österreich schlagen einschlägige Fachstellen diesbezüglich auch schon seit längerem Alarm.

Viele Befragungen haben darüber hinaus gezeigt, dass sich während der Covid-19 Pandemie das Konsumverhalten vieler Konsumenten und Konsumentinnen verändert hat. Vor allem die Tendenz zum Mischkonsum ist gestiegen – besonders gefährlich stellt sich dies im Zusammenhang mit dem vermehrt stattfindenden Alkoholkonsum dar.

Vor diesem Hintergrund ist die Erarbeitung und Umsetzung eines umfassenden Präventionskonzepts innerhalb des Bezirks, unter Einbeziehung der vor Ort arbeitenden Experten und Expertinnen in den Bereichen Jugend, Sucht und Konsum, Schlüsselfiguren aus Exekutive, Schulen, Rettung etc. dringend notwendig.

Aufklärung, Sensibilisierung, Information, Gesundheitsbezogene präventive Maßnahmen, regelmäßiger Austausch und Vernetzung unter Professionisten und Professionalistinnen sind einige der notwendigen Bausteine eines solchen Präventionskonzepts.

## **Siehe weitere Informationen:**

- Checkit (2019): Drugchecking Jahresbericht: <https://checkit.wien/media/Drug-Checking-Jahresbericht-2019.pdf> (Abrufdatum: 06.02.2021).

- Checkit/Z6 (2019): Trends&Infos:  
<https://www.drogenarbeit6.at/downloads.html?task=download.send&id=556&catid=27&m=0> (Abrufdatum: 08.02.2021).
- Checkit/Z6 (2020): Covid-Survey:  
<https://www.drogenarbeit6.at/downloads.html?task=download.send&id=553&catid=27&m=0>
- Drug Checking Jahresbericht (2019): <https://checkit.wien/media/Drug-Checking-Jahresbericht-2019.pdf>
- Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (2019): Europäischer Drogenbericht 2019: Trends und Entwicklungen, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, Luxemburg.
- Horvath/ Anzenberger et al (2020): Bericht zur Drogensituation 2020. Gesundheit Österreich, Wien.
- Horvath/Anzenberger et al (2019): Bericht zur Drogensituation 2019. Gesundheit Österreich, Wien.
- Horvath/Anzenberger et al (2018): Bericht zur Drogensituation 2018. Gesundheit Österreich, Wien.
- Tätigkeitsbericht Z6 (2019):  
<https://www.drogenarbeit6.at/downloads.html?task=download.send&id=545&catid=10&m=0>
- Winstock/Barrat et al (2017): Global drug survey. Global overview and highlights,  
[https://www.globaldrugsurvey.com/wp-content/themes/globaldrugsurvey/results/GDS2017\\_key-findings-report\\_final.pdf](https://www.globaldrugsurvey.com/wp-content/themes/globaldrugsurvey/results/GDS2017_key-findings-report_final.pdf)

Ein ähnliches in Bodensdorf durchgeführtes Präventionskonzept ist Community Care.

Unterschrift(en) des/der AntragstellerInnen: